

Städte als Wildtierlebensraum: Fallbeispiel Wien



© Archiv stadtwildtiere.at



Urbaner Raum aus stadttökologischer Sicht

(Obrist et al. 2012)

Eigener Lebensraumtyp mit spezifischen Eigenschaften:

- Mobilität
- Strukturmosaik
- Unterschiedliche Nutzungsintensität
- Gradient außen – innen



→ mehr Artenvielfalt als erwartet, urbane Artengarnitur



Urbaner Raum aus wildökologischer Sicht

(Bateman und Fleming 2012, Contesse et al. 2004, Kegel 2013)

- variabel und strukturiert
- Nahrungsverfügbarkeit
- Licht und Lärm
- Wärmeres Klima
- Sicherheit
- Nähe zum Menschen



© Archiv stadtwildtiere.at



© Archiv stadtwildtiere.at



Typische urbane Arten

(Obrist et al. 2012)

- Felsenbrütende Arten



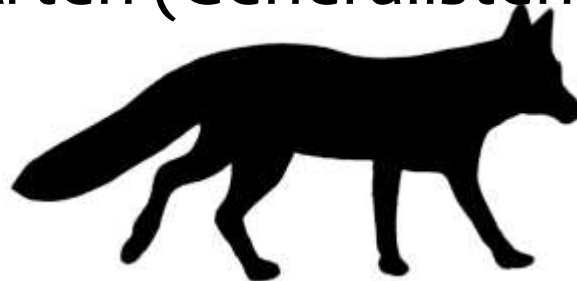
- Wärmeliebende Arten



- Arten des urbanen Habitatmosaiks



- Anpassungsfähige Arten (Generalisten)



Wildtiere und Menschen

- Immer mehr Menschen in Städten (United Nations 2015)
 - Begegnungen mit Wildtieren
 - Erlebbare Natur / Konfliktfälle



© Archiv stadtwildtiere.at



Konfliktfälle

Landwirtschaft

Gärten

Haustiere

Krankheiten

Sachschäden



© Archiv stadtwildtiere.at

Wien als Wildtierlebensraum

- größte Stadt Österreichs ~ 1.8 Mio Einwohner
- Wien hat eine einzigartige geographische und naturräumliche Lage
- Verschiedene Lebensräume:
 - Donau / NP
 - Wienerwald
 - Weingärten
 - Öffentliche Parkanlagen
 - Höfe und Privatgärten



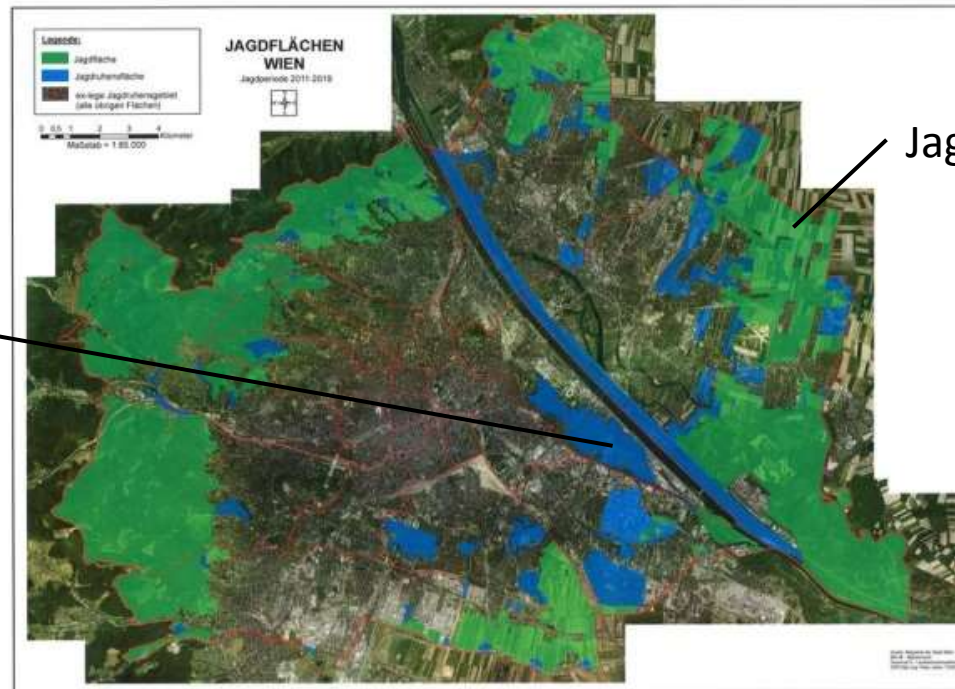
© Slomox/WikiCommons



Jagd in Wien

- 🐾 Gesamtjagdgebiet 17234ha
- 🐾 19 Eigen- und 13 Gemeindejagdgebiete
- 🐾 Gesamt 3858ha Jagdruhensgebiete ausgeschieden

Jagdruhenszone



Jagdfläche

Fallbeispiele aus Wien

- Gebäudebrüter
- Wildschweine
- Ziesel und Feldhamster



© vogelwarte.ch



© Jan Svetlík/WikiCommons



© M.Szuba/heute.at



Gebäudebrüter

- Gebäudebrüterprojekt der Naturschutzabteilung

Fokus: Mauersegler, Mehlschwalbe, Dohle,
Haubenlerche, (Fledermäuse, Turmfalke)

→ künstlichen Brutplätze

- Turmfalkenprojekt

250-400 Brutpaare in Wien

→ „Ökologische Falle“ Stadt?



© www.wien.gv.at

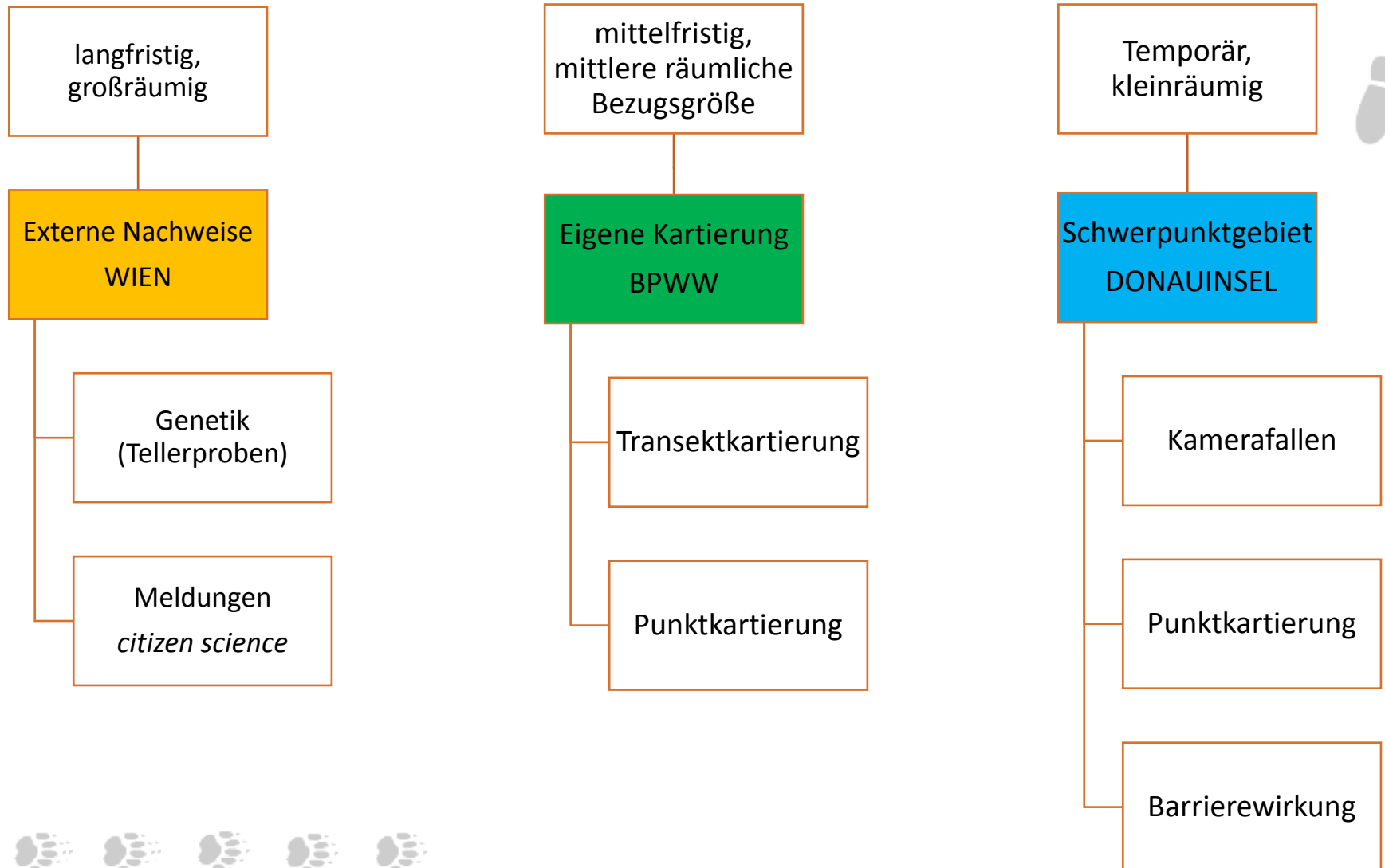


© www.wienerwildnis.at



Wildschweine

Übersicht Methoden

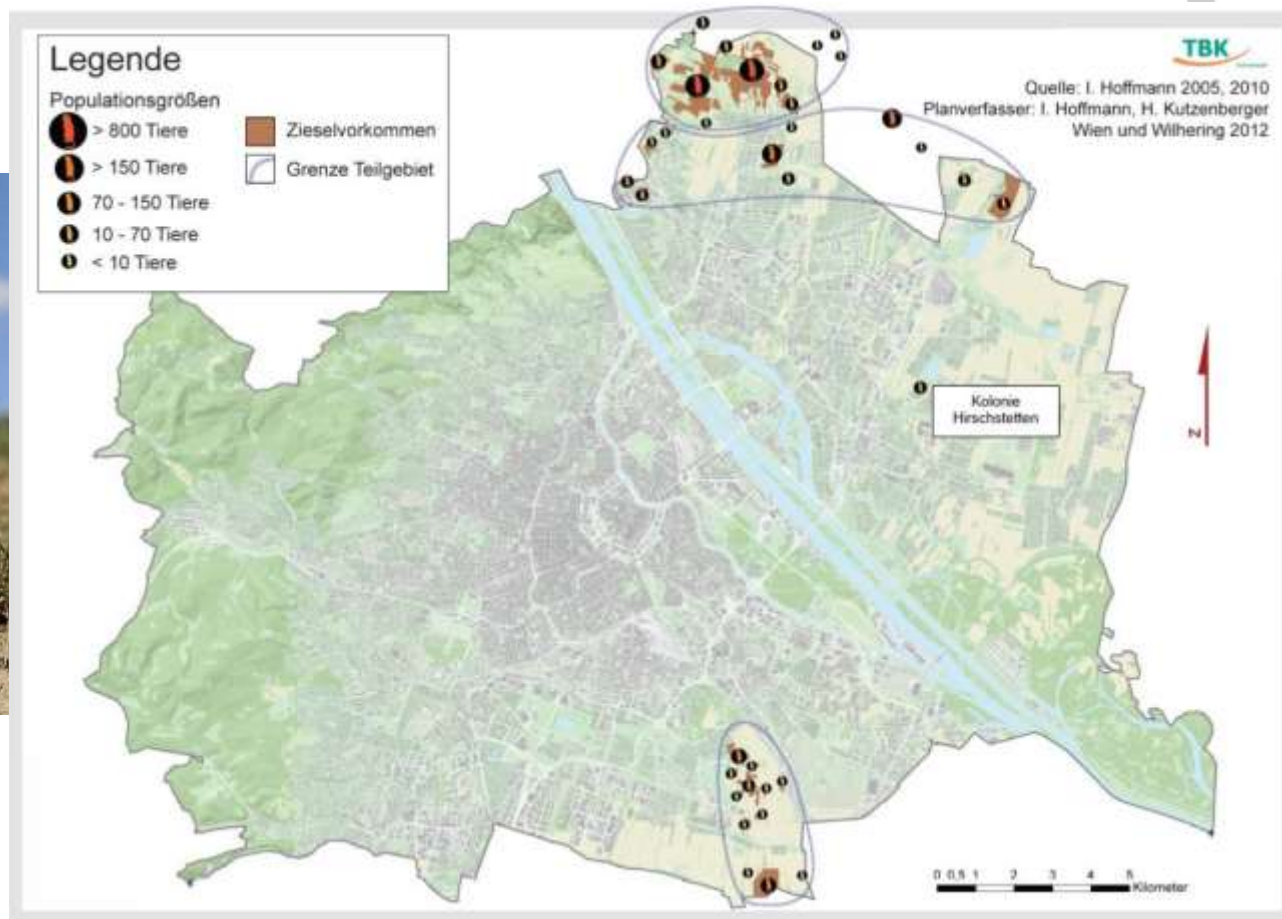


Ziesel

- Geschützte Art (FFH-Richtlinie Anhang II und IV)



© Manfred Werner / WikiCommons

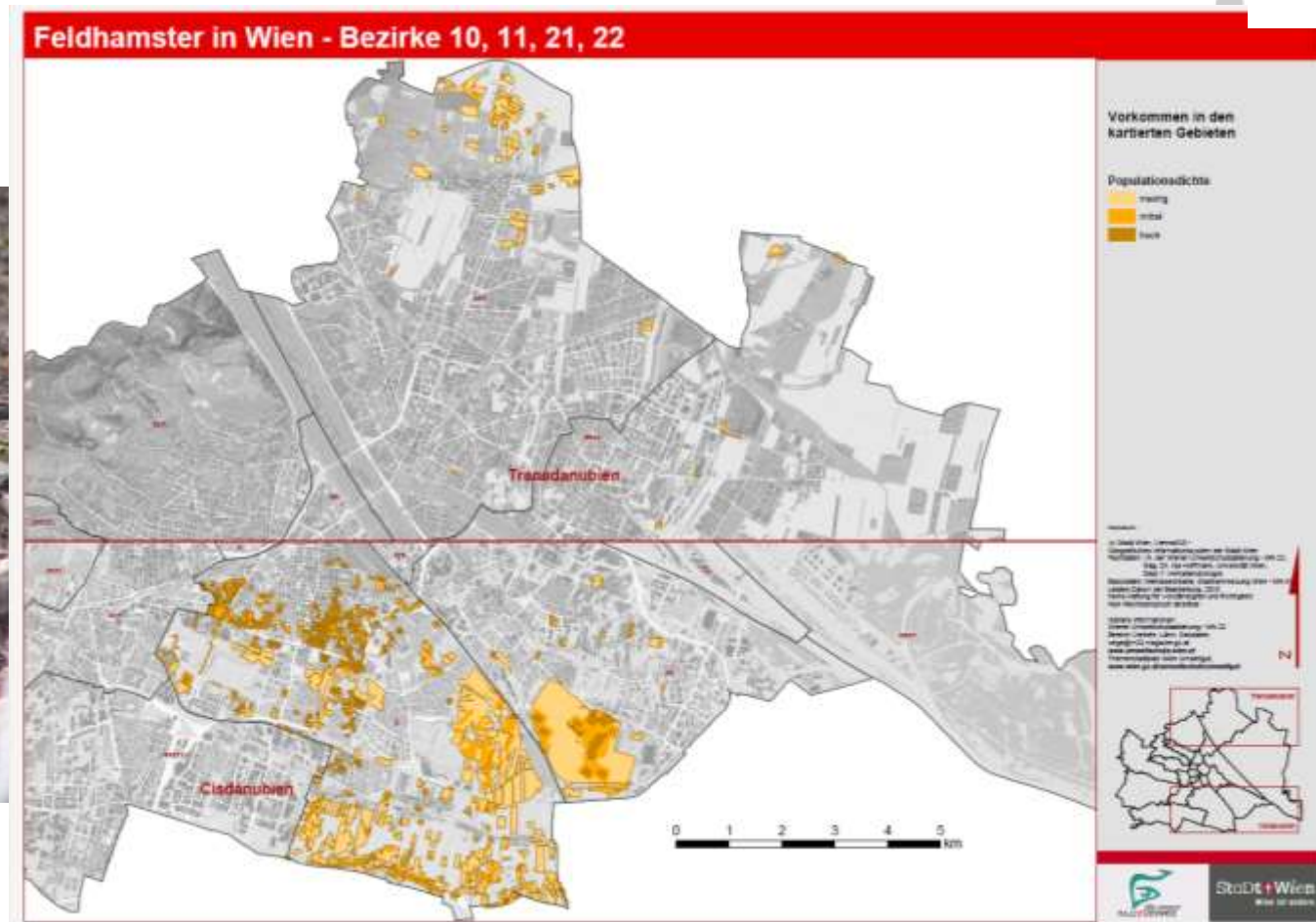


Feldhamster

- Geschützte Art (FFH-Richtlinie Anhang IV)



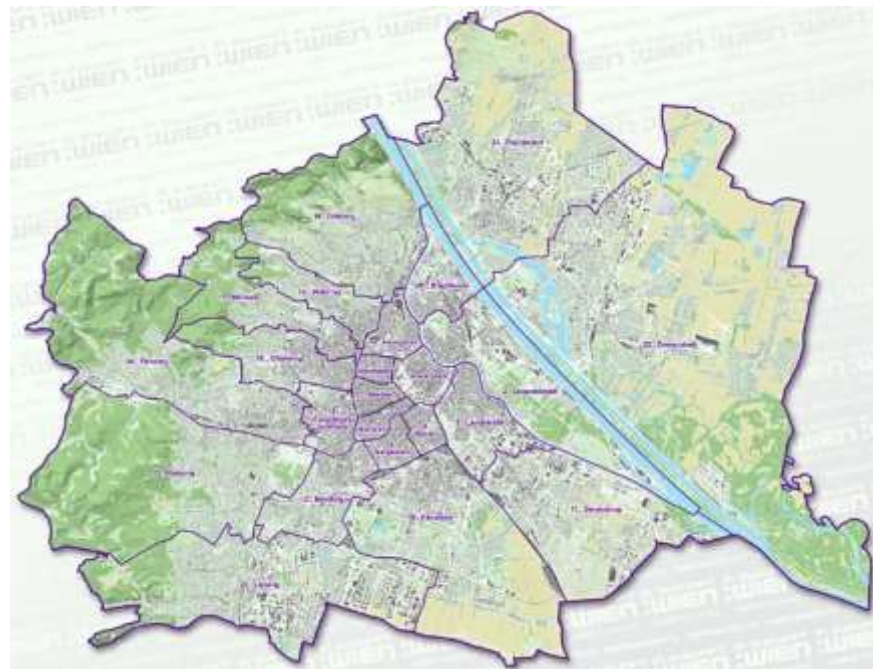
© Katanski/WikiCommons



Herausforderungen (Weckel et al. 2014)

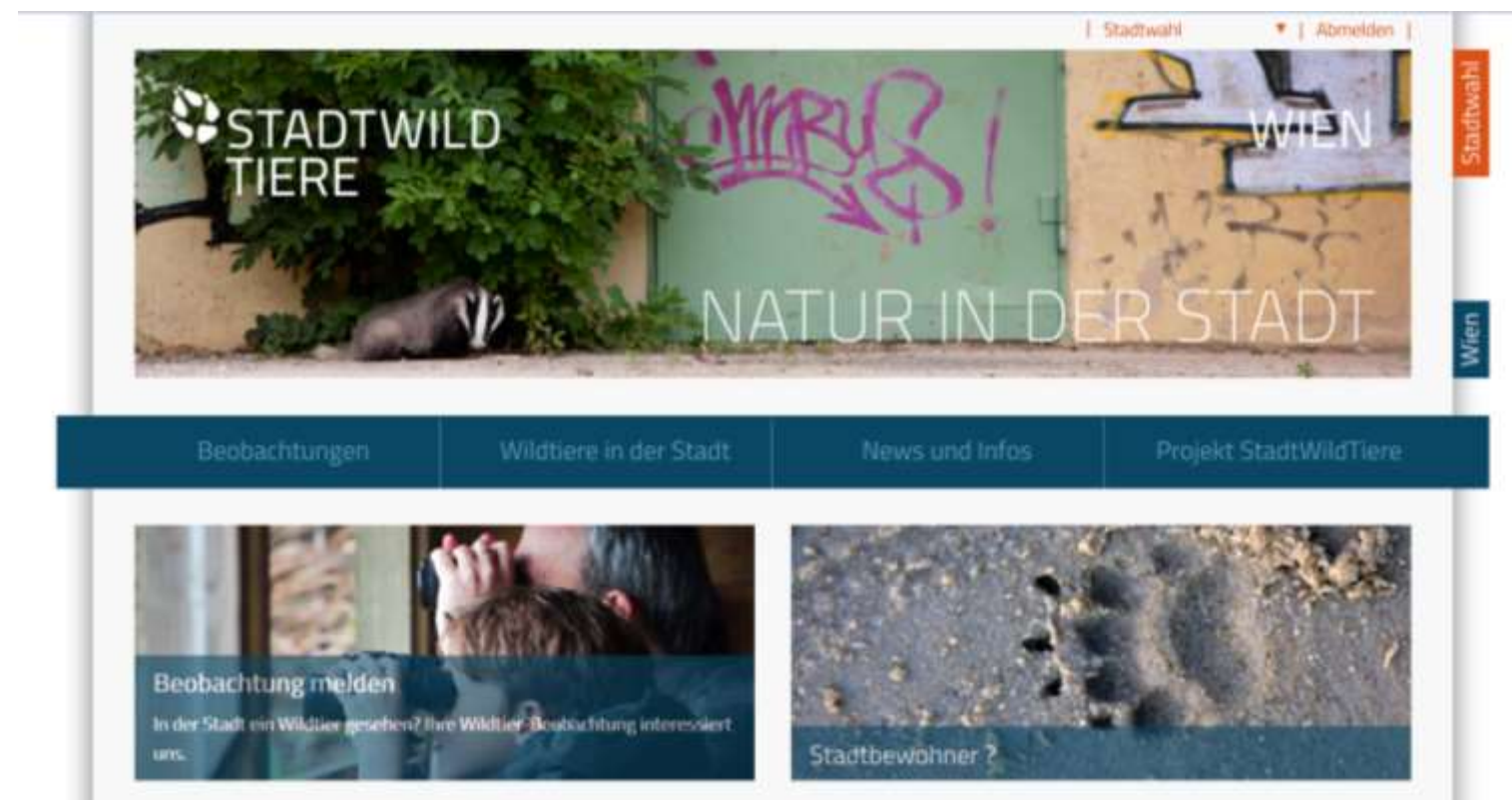
Wo sind Wildtiere?

- Große Fläche
- Viele Leute
- Monitoringkosten
- Zugang zu Flächen



StadtWildTiere

www.stadtwildtiere.at



Online seit 27.05.2015

 STADTWILD
TIERE

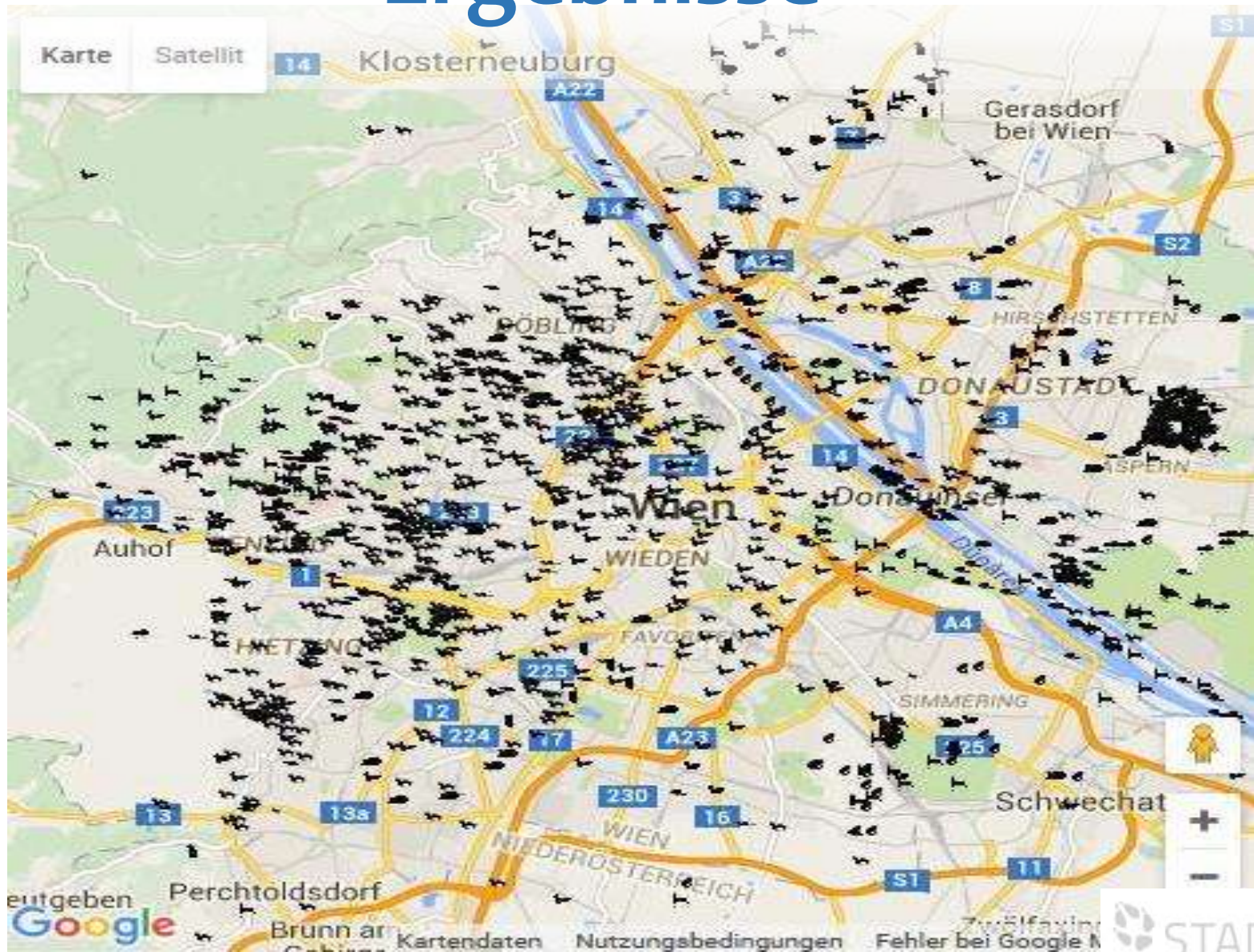


Ziele:

- **Vertiefende Forschung im Bereich urbane Wildtierökologie unter Berücksichtigung relevanter Stakeholder**
- **Intensivierung und Professionalisierung des Wissenstransfers zwischen Gesellschaft und Forschung**



Ergebnisse

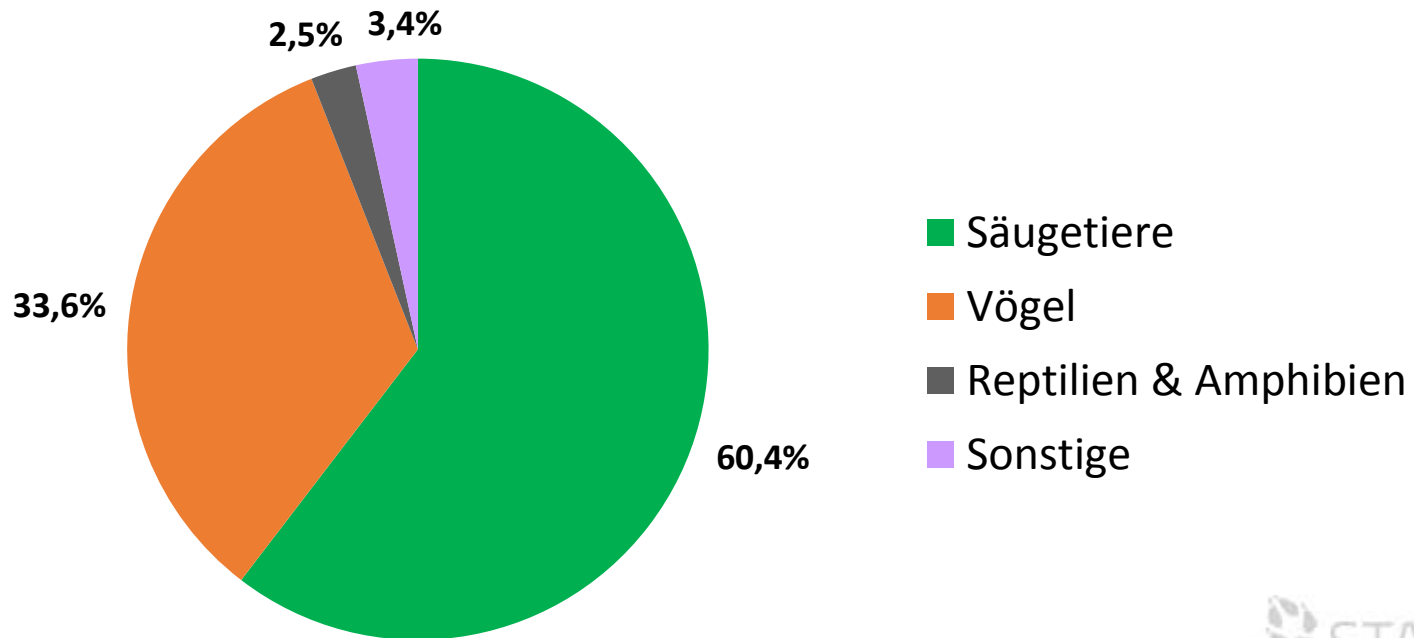


Meldungen

Stand 09.02.2016

- 3384 Meldungen diverser Wildtiere in 8,5 Monaten
-> 13 Meldungen pro Tag

Überblick Meldungen Gesamt

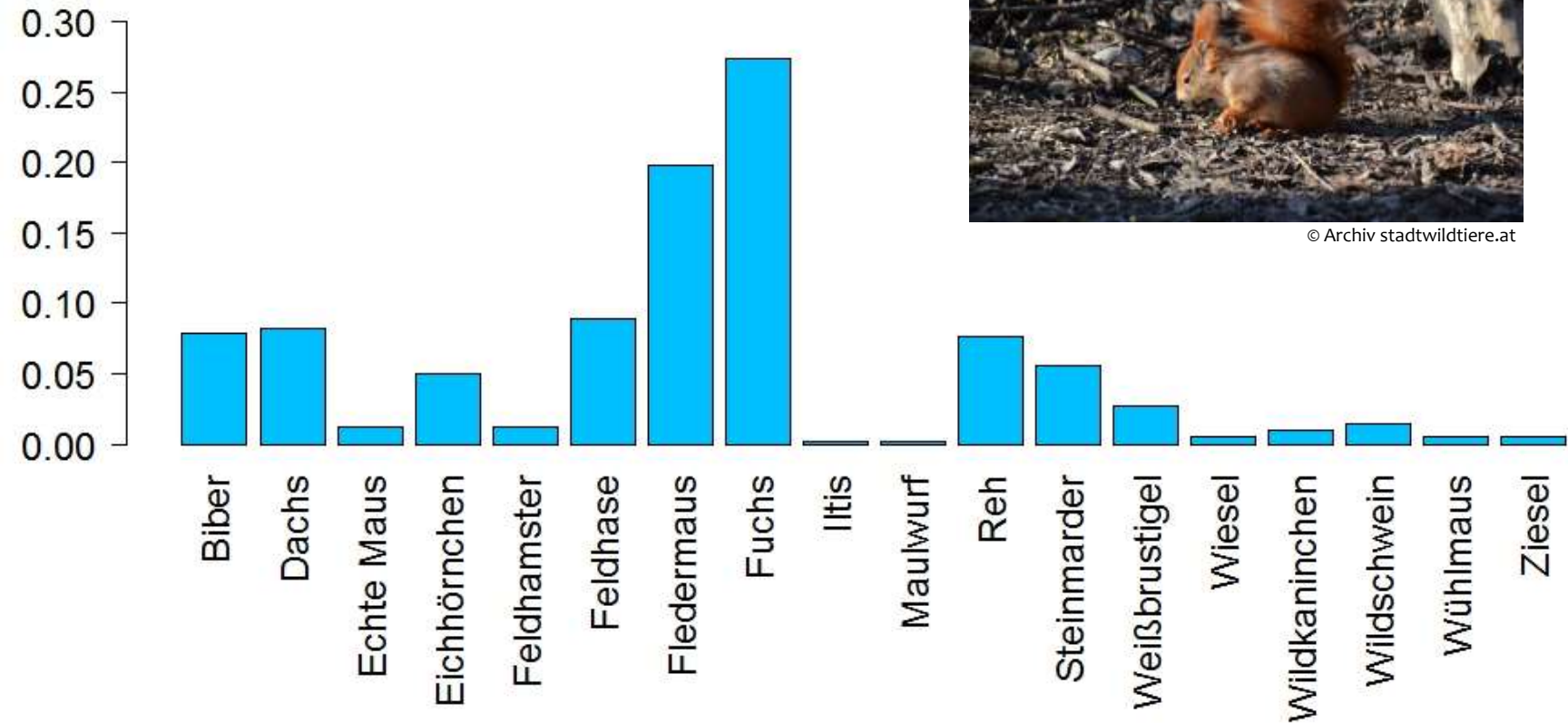


Gemeldete Tierarten

Stand 09.02.2016



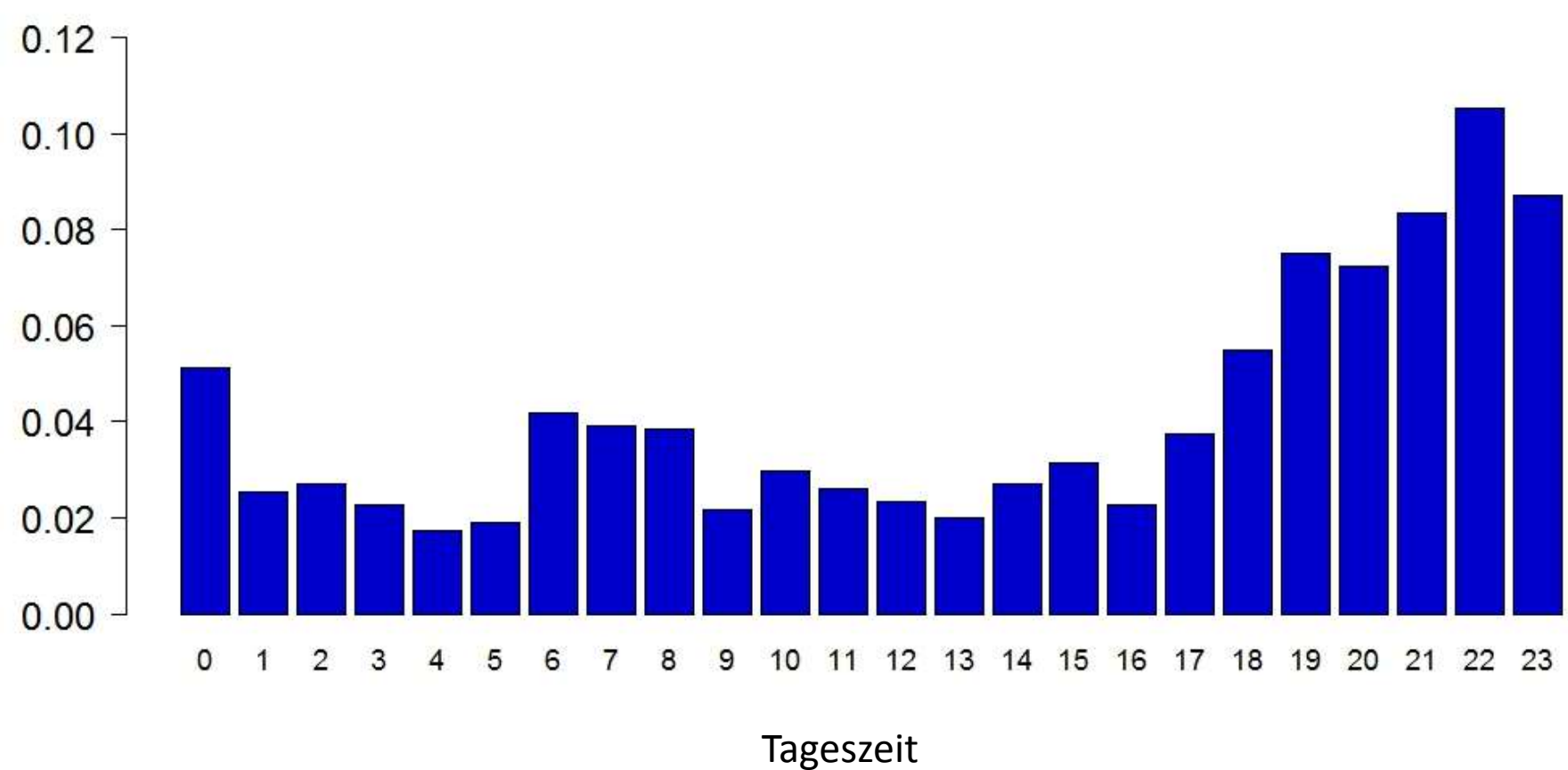
© Archiv stadtwildtiere.at



n= 1975

Zeitliche Verteilung aller Meldungen

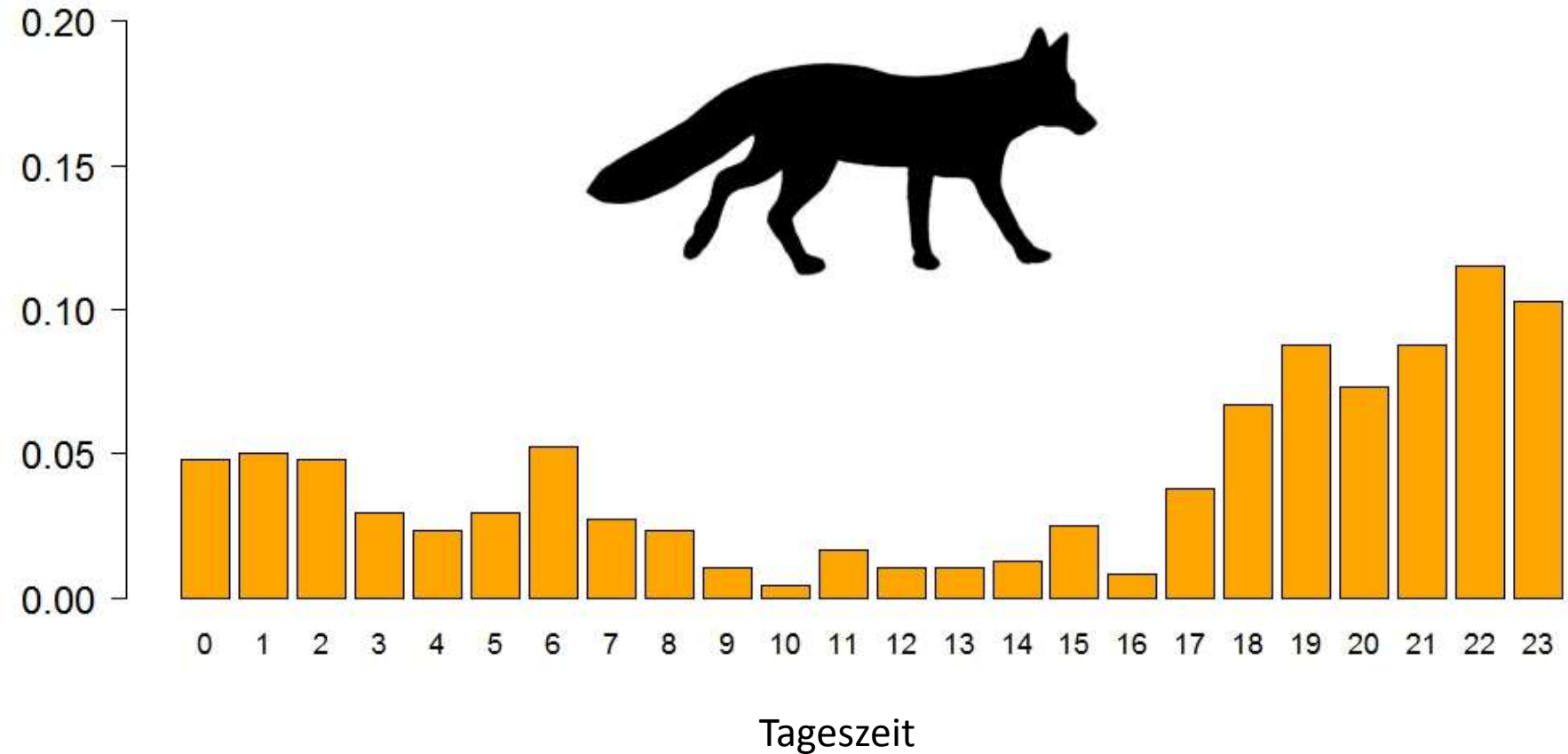
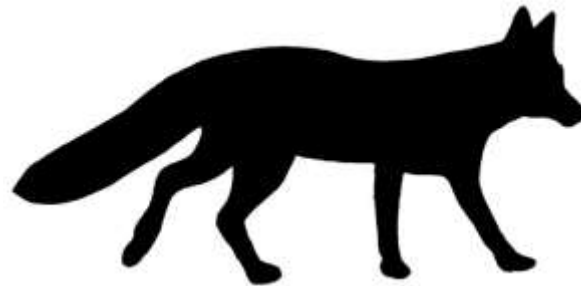
Stand 09.02.2016



n= 1148

Zeitliche Verteilung Fuchs Meldungen

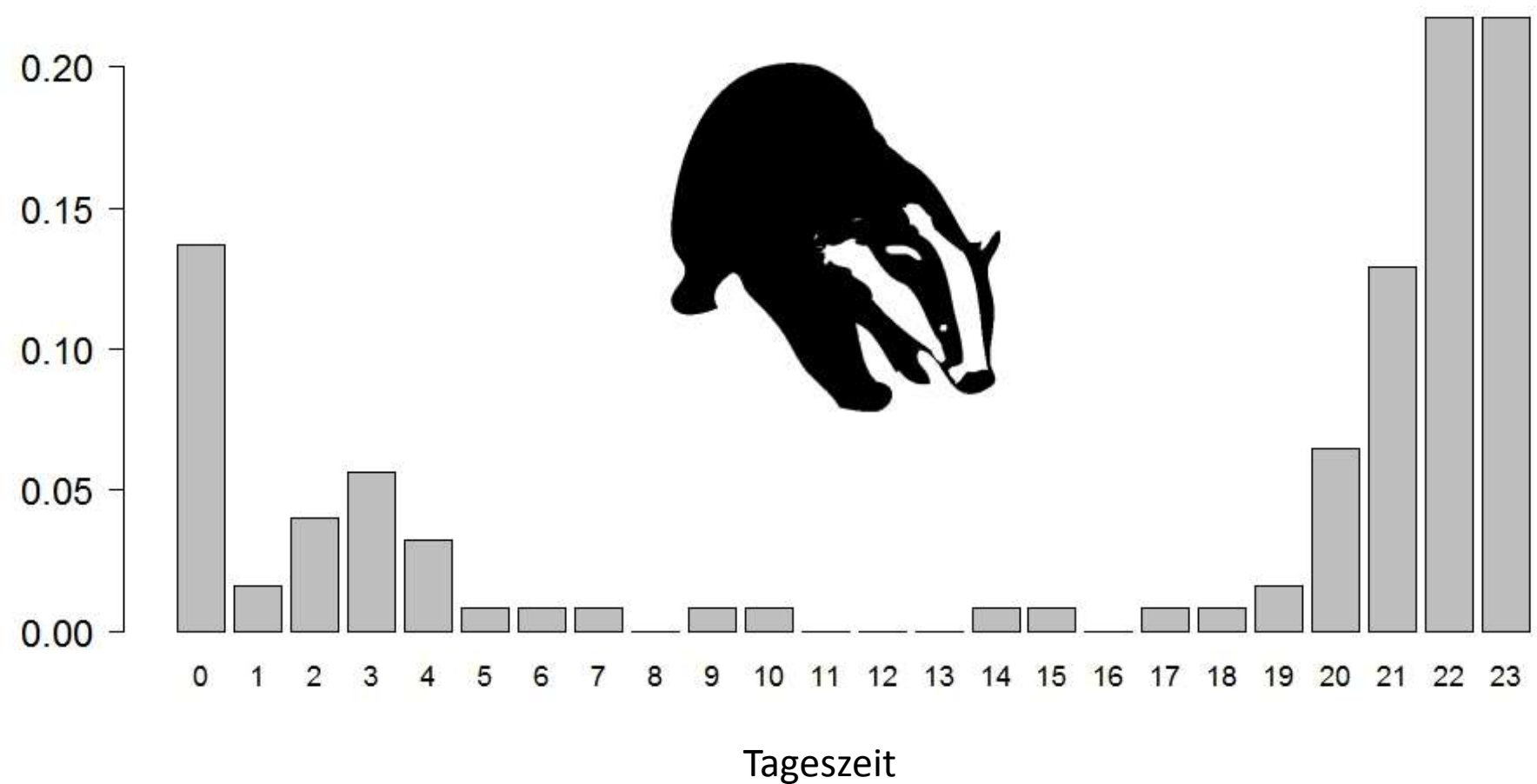
Stand 09.02.2016



n= 478

Zeitliche Verteilung Dachsmeldungen

Stand 09.02.2016

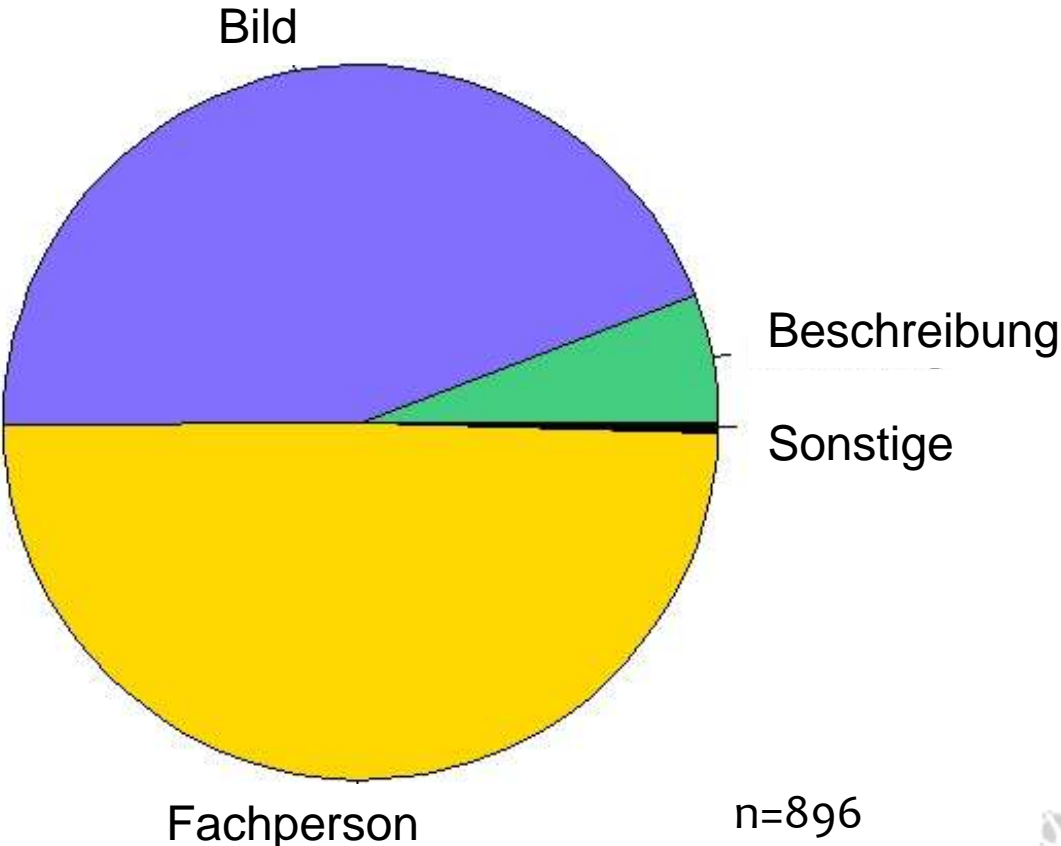
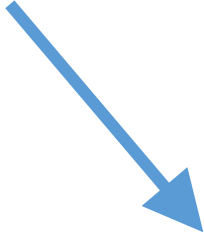


n=124

Evaluierung der Daten

Stand 09.02.2016

Bestätigt: 45% **OK: 45%** **Neu: 9%** n= 1975

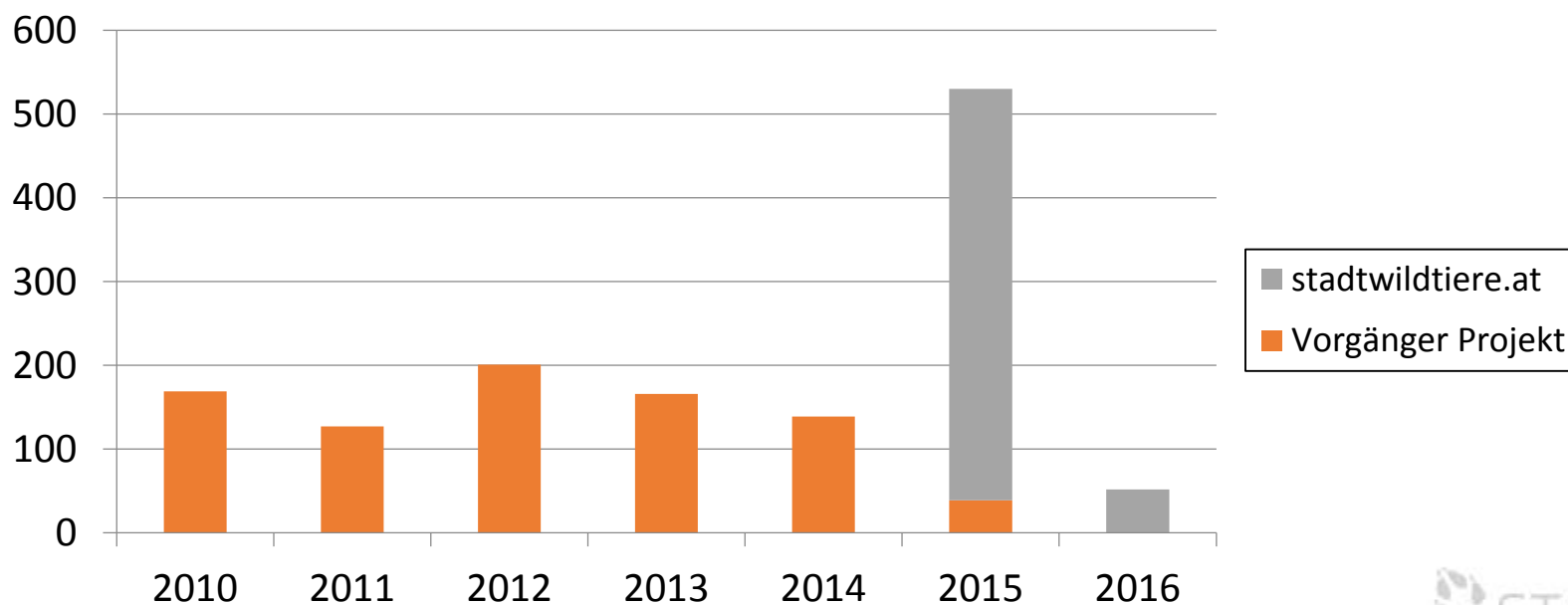


Öffentlichkeitsarbeit

Stand 09.02.2016

2015 Medienschwerpunkt „Fuchs“ → 2 Meldungen pro Tag
→ Bisher max. 0,6 pro Tag

Fuchssichtungen



Fazit

1. Stadt ist Wildtierlebensraum

- Kein Ersatz für Naturlandschaft aber divers, Lebensraum aus 2. Hand
- Stadtplanung gefordert: Strukturvielfalt & Vernetzung sichern

2. Forschung

- Datenlage verbessern → Management (Schutz & Konfliktlösung), ggf. überregional

3. Öffentlichkeitsarbeit

- Einbindung der Bevölkerung, bilateraler Wissenstransfer & Konfliktvermeidung
- Wahrnehmung → Akzeptanz & Werthaltung

Fazit

Förderung bzw. Akzeptanzsicherung von Wildtieren im Siedlungsraum kann auf verschiedenen Ebenen erfolgen (Planung, Forschung, Information).

Für die erfolgreiche Umsetzung ist die Einbindung der Bevölkerung entscheidend.



© www.wienerwildnis.at



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



© Archiv stadtwildtiere.at

 **STADTWILD
TIERE**

www.stadtwildtiere.at

wien@stadtwildtiere.at

